Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 152. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Dinstag, den 2. März 1886.**

Deutschland.

Berlin, 1. März. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem katholischen Oberpfarrer und Definitor Vogt zu St. Vith im Kreise Malmedy den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem ordentlichen Professor in der philosophischen Facultät der Universität Göttingen, Geheimen Regierungs-Rath Dr. Bertheau, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; dem katholischen Pfarrer Nelles zu Körrenzig im Kreise Erkelenz den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem evangelischen Lehrer Haß zu Dickhof im Kreise Schlochau den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; sowie dem Küster Sonn an der katholischen Pfarrkirche zu Körrenzig im Kreise Erkelenz das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat den bisherigen Gerichts-Assessor Wilhelm Richard Kirsten zum Garnison-Auditeur ernannt.

Se. Majestät der König hat die Wahl des seitherigen Landesältesten, Hauptmanns a. D., Herzoglich braunschweigischen Kammerherrn und Erb-Administrators der Klosterschule zu Roßleben, Arthur von Witzleben auf Kieslingswalde, zum Director der Görlitzer Fürstenthums-Landschaft für den sechsjährigen Zeitraum von Weihnachten 1885 bis dahin 1891 bestätigt. (Reichs-Anz.)

[Marine.] Das Kreuzergeschwader, bestehend aus S. M. Schiffen „Bismarck", „Gneisenau" und „Olga", Geschwaderchef Contreadmiral Knorr, ist am 28. Februar in Sydney eingetroffen.

[Militär-Wochenblatt.] Frobeen, Pr.-Lt. vom 4. Posen. Inf.-Regt. Nr. 59, dem Regt., unter Beförderung zum Hauptmann mit Patent vom 11. Februar cr., aggregirt. v. Niebelschütz, Sec.-Lt. vom 4. Posen. Inf.-Regt. Nr. 59, zum Pr.-Lt. befördert. Burchardt, Pr.-Lt. à la suite des 5. Rhein. Inf.-Regts. Nr. 65, unter Belassung in seinem Commando als Adjut. bei der Commandantur zu Magdeburg, zum Schles. Füs.-Regt. Nr. 38, à la suite desselben, versetzt. Frhr. von Werthern, Major und Escadr.-Chef vom 1. Westfäl. Husaren-Regt. Nr. 8, Feldt, Major vom 2. Schles. Husaren-Regt. Nr. 6, commandirt als Adjut. bei dem General-commando des IV. Armeecorps, ein Patent ihrer Charge verliehen. von Heimbrachts, Major vom 2. Rhein. Husaren-Regt. Nr. 9, commandirt als Adjutant bei der 21. Division, Prinz Albrecht zu Waldeck und Pyrmont Durchlaucht, Major und Escadr.-Chef vom 1. Hannov. Drag.-Regt. Nr. 9, Graf zu Solms-Sonnenwalde II., Major und Escadr.-Commandeur vom Regt. der Gardes du Corps, v. Liebermann, Major vom Leib-Kür.-Regt. (Schles.) Nr. 1, commandirt als Adjut. bei dem Generalcommando des XIV. Armeecorps, Prinz Heinrich XIX. Reuß Durchlaucht, Major und Escadrons-Commandeur vom Regiment der Gardes du Corps, von Natzmer, Maj. vom Kriegsminsterium, ein Patent ihrer Charge verliehen. — Dr. Weisser, Assist.-Arzt 1. Kl. vom 2. Niederschl. Inf.-Regt. Nr. 47, zum Stabs- und Bats.-Arzt des 2. Bats. 5. Brandenburg. Inf.-Regts. Nr. 48 befördert. Die Assist.-Aerzte 2. Kl. der Res.: Becker, Dr. Langner vom 2. Bat. (Liegnitz) 2. Westpreuß. Landw.-Regts. Nr. 7 zu Assist.-Aerzten 1. Kl. der Res. befördert. Die Unterärzte der Reserve: Dr. Nimsch vom 1. Bat. (Lauban) 2. Niederschles. Landw.-Regts. Nr. 47, Dr. Wallentin vom Res.-Landw.-Regt. (1. Breslau) Nr. 38, Dr. Schubert vom 1. Bat. (Glatz) 2. Schles. Landw.-Regts. Nr. 11, zu Assist.-Aerzten 2. Kl. der Res. befördert. Dr. Feuerstak, Stabsarzt a. D., zuletzt Bats.-Arzt des 2. Bats. 3. Niederschles. Inf.-Regt. Nr. 50, der Charakter als Ober-Stabsarzt 2. Kl. verliehen. Dr. Praß, Assist.-Arzt 1. Kl. vom Schles. Ulan.-Regt. Nr. 2, zum Invalidenhause in Berlin versetzt. Dr. Sabo, Stabsarzt der Landwehr vom 2. Bat. (Cosel) 3. Oberschles. Landw.-Regts. Nr. 62, mit Pension, Dr. Hoppe, Stabsarzt der Res. vom 1. Bat. (Gleiwitz) 3. Oberschles. Landw.-Regts. Nr. 62, mit seiner bisher. Uniform, Dr. Wronka, Stabsarzt der Landw. vom 1. Bat. (Sprottau) 1. Niederschles. Landw.-Regts. Nr. 46 der Abschied bewilligt. Winterfeld, Zahlmstr.-Aspir., zum Zahlmeister beim V. Armee-Corps ernannt.

Provinzial-Zeitung.

⊠ **Sagan,** 28. Februar. [Vom Schullehrer-Seminar. — Revision. — Jubiläum.] Die diesjährige Abiturienten-Prüfung am hiesigen evangelischen Schullehrer-Seminar nahm am 20. d. M. ihren Anfang und wurde gestern beendet. Bei der mündlichen Prüfung führte der Commissarius des Provinzial-Schulcollegiums, Regierungs- und Schulrath Sander aus Breslau, den Vorsitz, während der Vertreter der Bezirks-Regierung, Geheimer Regierungs- und Schulrath Bock aus Liegnitz, als Beisitzer der Prüfungs-Commission fungirte. Von den 29 Abiturienten erhielten 28, darunter einer unter Erlaß der mündlichen Prüfung das Zeugniß der Reife. — Der Geheime Ober-Regierungs- und vortragende Rath im Unterrichts-Ministerium, Dr. Stauder aus Berlin, hat am Donnerstag und Freitag das hiesige königliche Gymnasium einer eingehenden Revision unterzogen. Am letztgenannten Tage wohnte derselbe außerdem im Lehrer-Seminare der Turnprüfung der Abiturienten bei und besichtigte sodann die Räumlichkeiten der erwähnten Anstalt. — Der „Bienenzüchter-Verein für Sagan und Umgegend" feierte gestern mit seinem diesjährigen Stiftungsfeste das Jubiläum seines 25jährigen Bestehens. Aus diesem Anlasse wurde dem Begründer und hochverdienten Vorsitzenden des Vereins, Herrn Lehrer Grohmann aus Kupper, ein sehr werthvoller Regulator als Geschenk überreicht. Auch ein Festspiel („Bienchen" von Edm. Winterfeld) gelangte zur Aufführung.

† **Löwenberg,** 28. Febr. [Aus der Stadtverordneten-Sitzung. — Zweiter Rechtsanwalt.] In der gestrigen Sitzung der Stadtverordneten wurde in Bezug auf das Rescript des Regierungspräsidenten, betreffend das neue Regulativ über Communalsteuer-Veranlagung, beschlossen, eine Commission von 9 Mitgliedern zu wählen, welche unter Hinzuziehung des Bürgermeisters Marzahn und des Landraths von Holleuffer, als Regierungs-Commissar, diese Vorlage eingehend zu prüfen und hauptsächlich Regulativ und Tarif den localen Verhältnissen anzupassen hat. Der Magistratsbeschluß, dem Kaufmann W. Hanke die ehemalige Minoritenkirche und das ehemalige Zeughaus auf 25 Jahre unkündbar gegen eine Jahresmiethe von 500 M. zu verpachten, wurde von der Versammlung nicht genehmigt. — Mit dem nächsten Quartal beabsichtigt Herr Schlinzig, bisher in Schönau a. d. Katzbach, hierselbst als zweiter Rechtsanwalt sich niederzulassen. Als Löwenberg noch ein Kreisgericht besaß, waren vier Rechtsanwälte am hiesigen Platze.

△ **Schweidnitz,** 26. Febr. [Schulangelegenheiten.] Mit dem fortschreitenden Wachsthum der Bevölkerung hat sich das Bedürfniß nach Erweiterung der bestehenden Schulen bedeutend gemehrt. Es sind im Verlauf der letzten 25 Jahre drei neue Schulgebäude aufgeführt worden, und schon reichen dieselben für die in naher Zeit bevorstehende Erweiterung nicht aus. Abgesehen von der neu begründeten katholischen Volks-Schule für Mädchen, hat sich in den übrigen Schulanstalten die Zahl der Klassen und der Lehrer in den beiden letzten Jahrzehnten um das Doppelte vermehrt. Auch in dem neuen Schuljahre wird die Begründung einer neuen Schulklasse in der evangelischen Volksschule für Mädchen ein unabweisbares Bedürfniß sein, obwohl die vorhandenen Räume für Schulzwecke schon jetzt insgesammt besetzt sind.

D. **Liegnitz,** 25. Februar. [Der Liegnitzer Credit-Verein], Eingetragene Genossenschaft, hielt gestern Abend seine Haupt-Versammlung ab. Nach dem zum Vortrag gelangten Jahresbericht pro 1885 gehören dem Vereine 353 Mitglieder mit einem Guthaben von 25 038 32 M. an. Die Activa betragen 137 158 52 M. und zwar 131 770 M. Wechsel, 1 688 52 M. Baarbestand und 3 700 M. Bankguthaben. Der Geschäftsumsatz beläuft sich auf 544 301 M., der Reingewinn auf 6 138 30 M., von denen 300 M. dem Reservefonds überwiesen sind und 9 pCt. Dividende zur Vertheilung gelangen. Das Gehalt des Kassirers wurde um 300 M., das des Controleurs um 100 M. erhöht. Der ausscheidende Kassirer, Gelbgießermeister Dreßler, sowie die Verwaltungsrathsmitglieder Obermeister Anders, Hofschuhmachermeister Krimmer und Kaufmann Reetz wurden wiedergewählt.

—t. **Goldberg,** 1. März. [Der hiesige Vorschußverein,] eingetragene Genossenschaft, veröffentlicht seinen 22. Jahresbericht. Aus demselben geht hervor, daß der Verein ult. December vorigen Jahres 180 Mitglieder zählte. Nach der Geschäfts-Uebersicht wurden 624 Vorschüsse gegeben in Höhe von 221 349 M., prolongirt wurden 504 Vorschüsse im Betrage von 178 818 M. Mithin betrug der Umsatz 400 167 gegen 368 118 Mark ult. December 1884. Die außenstehenden Vorschüsse beliefen sich auf 92 960 M. Das Guthaben der Mitglieder betrug 15 467,91 M. Als Bestand der Spareinlagen verblieb eine Summe von 80 801,43 M. Der Reservefonds weist eine Summe von 3146,40 M. auf. Nach der Gewinn- und Verlustberechnung beziffert sich die Gesammteinnahme auf 6105,44 M., während die Ausgabe 5132,56 M. betrug. Es bleibt also ein Reingewinn von 972,88 M., welcher zur Vertheilung kommt auf den Reservefonds und auf ein dividendenberechtigtes Mitglieder-Guthaben von 13 727 M.

t. **Kreuzburg,** 28. Februar. [Eine Klage des Fiscus.] Der hiesige Fiscus hat gegen den hiesigen Kaufmann und Hausbesitzer R. eine Klage angestrengt, welche, analog den Diätenprocessen gegen die Abgeordneten, geeignet ist, berechtigtes Aufsehen zu erregen. Der Sachverhalt ist folgender: Die Kaufleute R. und K. spielten Jahre lang gemeinschaftlich ein $\frac{1}{5}$ Loos der königl. sächsischen Lotterie. Da K. die letzten Klassen an R. nicht bezahlt hatte, war letzterer der Meinung, das Loos fortan allein zu spielen. Als nun aber die Nummer des Looses mit 3000 M. gezogen wurde, beanspruchte K. die Hälfte des Gewinnantheils; R. weigerte sich, und so kam es zum Proceß, aus welchem R. als Sieger hervorging, indem ihm der Gewinn zugesprochen wurde. Als nun aber der Civilrichter beide Herren dem Staatsanwalt wegen Spielens in einer ausländischen Lotterie überantwortet, wurden beide in dem eingeleiteten Strafverfahren zu je 5 M. Geldstrafe verurtheilt. — Die Sache war somit anscheinend erledigt; die Geldbuße wurde gezahlt und R. konnte sich seines Gewinnes (des fünften Theiles von 3000 M. nach dem üblichen Abzug) erfreuen. — Da kam plötzlich, wie ein Blitz aus heiterem Himmel, von dem Fiscus, vertreten durch einen Oppelner Rechtsanwalt, ein amtliches Schreiben an Kaufmann R., inhaltlich dessen der Fiscus die Herauszahlung des Gewinnes, und zwar von dem ganzen Loose, im Betrage von 2550 M., verlangt, obwohl R. nur $\frac{1}{5}$ (also 510 M.) gewonnen hatte. Der Proceß schwebt gegenwärtig, und steht demnächst der gerichtliche Termin an. Auf das Resultat dieses Processes ist man hier allgemein gespannt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Dresden, 1. März. Die erste Kammer hat den Ankauf der Gaschwitz-Meuselwitzer Bahn nach den Beschlüssen der zweiten Kammer genehmigt.

Karlsruhe, 1. März. Ueber das Befinden des an Gelenkrheumatismus erkrankten Erbgroßherzogs wird ärztlicherseits bekannt gegeben, daß, während bis zum Freitag die Erkrankung mäßig verlaufen war, die Temperatur sich alsdann steigerte und bis heute unter Anhalten höheren Fiebers successive die größeren Gelenke des Körpers befallen wurden. Complicationen sind nicht vorhanden, namentlich ist das Herz vollständig frei.

Wien, 1. März. Die „Polit. Corresp." meldet aus Belgrad: Der türkische Gesandte schlug folgenden einzigen Friedensartikel vor: Der Friede zwischen Serbien und Bulgarien ist hergestellt von dem Tage der Unterzeichnung des gegenwärtigen Vertrages an. Die Ratificationen werden in Bukarest binnen 14 Tagen, wenn möglich früher, ausgewechselt. Garaschanin stimmte zu, instruirte entsprechend Mijatovic und verständigte davon die Vertreter der Mächte.

Paris, 1. März. Susini (radical) ist zum Deputirten für Corsica gewählt worden.

London, 1. März. Unterhaus. Im Laufe der Debatte über den Nachtragscredit des diplomatischen Dienstes erklärte Gladstone, er könne nichts über die Kosten der Mission Wolff's in Egypten, noch über die daran sich knüpfende Politik sagen, bis er genauere Information erhalten habe. Die Regierung werde womöglich nichts thun, was die Continuität der Politik in Egypten unterbrechen könnte. — Das Oberhaus nahm in zweiter Lesung die Bill, betreffend die Irrenanstalten, an. Danach sollen die Privat-Irrenanstalten aufgehoben werden, in der Weise, daß keine neuen derartigen Anstalten gestattet werden, und in die bestehenden keine neuen Kranken aufgenommen werden dürfen.

Belgrad, 1. März. Der türkische Friedensvorschlag wurde heute von den Vertretern der Großmächte der serbischen Regierung zur Annahme empfohlen.

Washington, 1. März. Die Abnahme der Staatsschuld pro Februar beträgt 2 702 000 Dollars. In der Staatskasse befinden sich Ende Februar 494 490 000 Dollars.

Bremen, 1. März. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Donau" ist gestern Nacht 1 Uhr in Newyork eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 2 März.

* **Oberschlesische Walzeisenübereinkunft.** Nach einer Information der „Frkf. Ztg." handelt es sich bei der in voriger Woche zwischen den oberschlesischen Walzwerken getroffenen Uebereinkunft nicht um eine Convention mit ausgearbeiteten Statuten und Conventionalstrafen, sondern um ein „bis auf Weiteres" getroffenes Abkommen. Auch die Erhöhung der Preise, welche jetzt angestrebt wird, berechtige noch immer nicht zu grossen Hoffnungen, denn die Preise sind jetzt, nach der Erhöhung, nur auf 10 M. per Doppelcentner im engeren Absatzgebiete von Schlesien und Posen und auf 9,50 M. für das übrige Absatzgebiet normirt. Die meisten Werke haben ihre Production für die nächsten Monate begeben; so hat die Vereinigte Königs- und Laurahütte ihre Production bis tief in den Mai hinein bereits verschlossen. Eine Wirkung für das bei den schlesischen Actiengesellschaften mit Ende Juni abschliessende Geschäftsjahr ist mithin kaum noch aus einer Preisbesserung zu erwarten, abgesehen davon, dass bei höheren Preisen die einzelnen Werke ihre Productionsfähigkeit nicht auszunützen vermögen und auch der Absatz nach Russland immer noch zurückgeht.

* **Das internationale Schienencartell** soll, wie man der „Voss. Ztg." schreibt, von den betheiligen englischen Stahlwerken gekündigt worden sein. — Das Syndicat der Cokereien und Fettkohlenzechen hat für das 2. Quartal d. J. eine Einschränkung der Production von 30 pCt. gegen 25 pCt. im laufenden und gegen 20 pCt. im vorigen Quartal angeordnet.

* **Silesia, Verein chemischer Fabriken.** In der am 1. März cr. zu Ida- und Marienhütte bei Saarau abgehaltenen Sitzung des Aufsichtsrathes der Actien-Gesellschaft Silesia, Verein chemischer Fabriken, wurde beschlossen, der demnächst stattfindenden General-Versammlung vorzuschlagen: von dem pro 1885 erzielten Gewinn pr. ca. 556 000 M. den Betrag von ca. 254 000 M. auf Abschreibungen zu verwenden und eine Dividende von 5 pCt. zu vertheilen.

Ausweise.

W. T. B. **Petersburg,** 1. März. [Ausweis der Reichsbank vom 1. März n. St.*]

Kassenbestand	130 353 687	Zun.	1 210 841	Rbl.
Escomptirte Effecten	21 290 386	Zun.	52 826	-
Vorschüsse auf Waaren	8 800	Unverändert.		
Vorschüsse auf öffentliche Fonds	2 597 387	Zun.	29 080	-
Vorschüsse auf Actien u. Obligationen	12 548 049	Zun.	29 685	-
Contocurrent des Finanzministeriums	46 663 946	Abn.	116 806	-
Sonstige Contocurrente	75 028 472	Zun.	823 992	-
Verzinsliche Depots	26 836 873	Abn.	156 669	-

*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 22. Februar.

Verloosungen.

* **Serienziehung der Braunschweiger 20-Thaler-Loose.** 47 198 601 1681 1695 1720 1893 1952 2007 2066 2068 2156 2168 2412 2427 2762 3201 3238 3446 3648 3978 4538 4865 4910 5090 5138 6080 6508 7234 7577 7643 7855 7931 8305 8358 8989.

* **Serienziehung der baierischen Prämien-Anleihe.** 15 121 125 141 186 192 277 308 459 512 551 590 634 813 823 906 912 960 977 981 1041 1087 1165 1171 1198 1265 1266 1301 1328 1436 1441 1444 1453 1555 1610 1619 1637 1642 1694 1701 1718 1828 1860 1865 1907 1939 1963 1972 1976 2083 2094 2180 2192 2199 2245 2281 2334 2387 2478 2503 2595 2647 2700 2843 2859 2885 2914 2916 2991 2998 3037 3123 3138 3139 3160 3163 3191.

Gewinnziehung der Augsburger 7-Fl.-Loose. 6000 Fl. Nr. 4 Ser. 1039, 1000 Fl. Nr. 91 Ser. 99, je 100 Fl. Nr. 19 Ser. 261, Nr. 80 Ser. 261, Nr. 3 Ser. 822, Nr. 23 Ser. 1738, Nr. 6 Ser. 2085, je 50 Fl. Nr. 55 Ser. 99, Nr. 32 Ser. 263, Nr. 16 Ser. 798, Nr. 18 Ser. 822, Nr. 27 Ser. 889, Nr. 27 Ser. 1039, Nr. 76 Ser. 1328, Nr. 80 Ser. 1546, Nr. 24 Ser. 1589, Nr 32 Ser. 1589, je 30 Fl. Nr. 29 Ser. 89, Nr. 78 Ser. 89, Nr. 80 Ser. 89, Nr. 2 Ser. 99, Nr. 7 Ser. 99, Nr. 54 Ser. 99, Nr. 75 Ser. 99, Nr. 83 Ser. 99, Nr. 74 Ser. 261, Nr. 2 Ser. 263, Nr. 3 Ser. 263, Nr. 26 Ser. 263, Nr. 30 Ser. 263, Nr. 69 Ser. 263, Nr. 70 Ser. 369, Nr. 17 Ser. 388, Nr. 26 Ser. 388, Nr. 36 Ser. 388, Nr. 73 Ser. 388, Nr. 89 Ser. 798, Nr. 93 Ser. 798, Nr, 33 Ser. 814, Nr. 83 Ser. 814, Nr. 28 Ser. 822, Nr. 49 Ser. 822, Nr. 69 Ser. 822, Nr. 92 Ser. 822, Nr. 96 Ser. 822, Nr. 97 Ser. 822, Nr. 100 Ser. 889, Nr. 19 Ser. 997, Nr. 37 Ser. 997, Nr. 6 Ser. 1039, Nr. 17 Ser. 1039, Nr. 24 Ser. 1039, Nr. 72 Ser. 1039, Nr. 4 Ser. 1328, Nr. 5 Ser. 1328, Nr. 6 Ser. 1328, Nr. 10 Ser. 1328, Nr. 12 Ser. 1328, Nr. 37 Ser. 1328, Nr. 38 Ser. 1328, Nr. 74 Ser. 1328, Nr. 8 Ser. 1381, Nr. 10 Ser. 1381, Nr. 33 Ser. 1381, Nr. 34 Ser. 1381, Nr. 51 Serie 1381, Nr. 3 Ser. 1456, Nr. 19 Ser. 1456, Nr. 38 Ser. 1456, Nr. 67 Ser. 1456, Nr. 4 Ser. 1546, Nr. 7 Ser. 1546, Nr. 81 Ser. 1546, Nr. 82 Ser. 1546, Nr. 4 Ser. 1589, Nr. 9 Ser. 1589, Nr. 27 Ser. 1589, Nr. 35 Ser. 1589, Nr. 37 Ser. 1589, Nr. 49 Ser. 1589, Nr. 90 Ser. 1589, Nr. 17 Ser. 1595, Nr. 24 Ser. 1595, Nr. 38 Ser. 1595, Nr. 65 Ser. 1595, Nr. 55 Ser. 1738, Nr. 81 Ser. 1738, Nr. 90 Ser. 1738, Nr. 36 Ser. 2085, Nr. 90 Ser. 2085.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 1. März, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 39, 25 Credit mobilier 225 Spanier neue 57. Banque ottomane 534, —. Credit foncier 1330, —. Egypter 341, —. Suez-Actien 2150. Banque de Paris 645, —. Banque d'escompte 467. Wechsel auf London 25, 16. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 374, 37.

Paris, 1. März, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 82, 25. Neueste Anleihe 1872 109, 80. Italiener 97, 80. Türken 1865 15, 60. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 57, 09. Neue Egypter 341, —. Banque ottomane 536, —. Staatsbahn —. Ungarn —, —. Tabak —. Ruhig.

London, 1. März, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 57. Unific. Egypter $67\frac{7}{8}$. Neue Egypter $98\frac{5}{8}$ excl. Ottomanbank $11\frac{1}{4}$. Suez-Actien $85\frac{3}{4}$. Canada Pacific $65\frac{3}{8}$.

Frankfurt a. M., 1. März, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 412. Pariser Wechsel 81, 16. Wiener Wechsel 161, 60. Reichsanleihe 105, 70. Oest. Silberrente 69, 70. Oest. Papierrente 69, 50. 5% Papierrente —, —. 4% Goldrente 92, 20. 1860er Loose 118, 60. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 84, 20. Ung. Staatsloose 221, 40. Italiener 98, —. 1880er Russen 87, 30. II. Orient-Anl. 62, 80. III. Orient-Anl. 63 *). Spanier exter. 57, 20. Egypter 67, 90. Neue Türken 15, 40. Böhmische Westbahn — —. Central-Pacific 112, 30. Franzosen 207. Galizier $164\frac{1}{8}$. Gotthardb. 109, —. Hessische Ludwigsbahn 99, 90. Lombarden $102\frac{1}{4}$ Lübeck-Büchener 159, 50. Nordwestbahn $140\frac{7}{8}$. Credit-Actien $236\frac{7}{8}$ Darmstädter Bank 135, 50. Mitteld. Creditbank 93, 90. Reichsbank 136, 50. Disconto-Commandit 205, 40. 5% Serb. Rente 80, —. Matt. *) per comptant.

Neue Serben 80, 40.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $236\frac{3}{4}$. Franzosen 207. Galizier $164\frac{1}{2}$. Lombarden $102\frac{1}{4}$. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit 205, 80.

Frankfurt a. M., 1. März, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $236\frac{1}{2}$. Franzosen $205\frac{3}{4}$. Lombarden $102\frac{1}{2}$. Galizier $164\frac{1}{2}$ Egypter 67, 90. 4% Ungar. Goldrente —, —. 1880er Russen 87, 20. Gotthardbahn —, —. Disconto-Commandit 205, 40. Mecklenburger —. Darmstädter Bank —. Neue Serben —. Schwach.

Frankfurt a. M., 1. März, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $236\frac{1}{2}$. Franzosen 206. Lombarden $102\frac{3}{8}$. Galizier $164\frac{1}{2}$ Egypter 68, —. 4% Ungar. Goldrente 84, 10. Gotthardbahn 109, —. 80er Russen 87, 20. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 205, 60. Neue Serben 80, 10. Schwach.

Hamburg, 1. März, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105\frac{3}{8}$. Silberrente $69\frac{3}{4}$. Oesterr. Goldrente $91\frac{1}{2}$ Ungar. Goldrente $84\frac{1}{4}$. 60er Loose $118\frac{1}{2}$. Italienische Rente $98\frac{1}{4}$. Credit-Actien $236\frac{3}{4}$. Franzosen $516\frac{1}{2}$ Lombarden 255 1877er Russen $98\frac{1}{2}$. 1880er Russen $85\frac{7}{8}$ 1883er Russen 110. 1884er Russen $94\frac{5}{8}$ II. Orient-Anleihe 61. III. Orient-Anleihe $60\frac{3}{4}$. Laurahütte $82\frac{7}{8}$. Nordd. Bank $146\frac{1}{2}$. Commerzbank $125\frac{1}{4}$. Marienburg-Mlawka $56\frac{1}{8}$. Ostpreussische Südbahn 95 Lübeck-Büchener $158\frac{1}{4}$ Gotthardbahn $108\frac{3}{4}$ Disconto $1\frac{1}{2}$%. Befestigt.

Leipziger Discontobank 100. Deutsche Bank $156\frac{3}{4}$.

Hamburg, 1. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 158—162. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 138—146, russischer loco ruhig, 106—110. Hafer fest. Gerste ruhig. Rüböl ruhig, loco $43\frac{1}{2}$, per März —. Spiritus sehr still, per März $26\frac{1}{4}$ Br., per April-Mai $26\frac{1}{4}$ Br., per Mai-Juni $26\frac{1}{2}$ Br., per August-Sept. $29\frac{1}{4}$ Br. Kaffee ruhig. Umsatz 2000 Sack. Petroleum behauptet, Standard white loco 7, 40 Br., 7, 35 Gd., pr. März 7, — Gd., pr. August-Decbr. 7, 20 Gd. Wetter: Frost, klar.

Posen, 1. März. Spiritus loco ohne Fass 34, 10, per März 34, 70, per April-Mai 36, 30, per Juni 37, 30, per Juli 38, 00, per September 39, 10. Gekündigt 10 000 Liter. Still.

Liverpool, 1. März, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 0000 B.

Liverpool, 1. März, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: März-April $4\frac{5}{8}$, April-Mai $4\frac{21}{32}$, Mai-Juni $4\frac{11}{16}$, Juli-August $4\frac{25}{32}$ d. Alles Käuferpreise.

Newyork, 1. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{1}{2}$. Wechsel auf London 4, $87\frac{1}{2}$. Cable transfers 4, $89\frac{1}{2}$. Wechsel auf Paris 5, $16\frac{1}{4}$. 4% fundirte Anleihe 1877 $127\frac{1}{4}$. Erie-Bahn $27\frac{3}{4}$. Newyork-Centralbahn $105\frac{5}{8}$. Chicago-North Western-Bahn 109. Central-Pacific-Bahn — —. Baumwolle in Newyork $8\frac{7}{8}$. Baumwolle in New-Orleans $8\frac{3}{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $7\frac{3}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $7\frac{1}{4}$. Rohes Petroleum $6\frac{1}{2}$. Pipe line Certificats $68\frac{1}{2}$. Mehl 3, 25. Rother Winterweizen loco 93. Weizen per März $92\frac{3}{4}$, per April $93\frac{3}{4}$, per Mai $94\frac{7}{8}$.

Mais (old mixed) 49½. Zucker (Fair refining Muscovados) 4, 97½ Kaffee Rio 8, 35. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 60, do. Fairbanks 6, 45 do. Rothe u. Brothers 6, 60. Speck (short clear) 6. Getreidefracht 2¼.

Pest, 1. März, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fester, per Frühjahr 8, 28 Gd., 8, 30 Br., per Herbst 8, 55 Gd., 8, 57 Br. Hafer per Frühjahr 6, 54 Gd., 6, 56 Br. Mais per Mai-Juni 5, 63 Gd., 5, 65 Br. — Wetter: Schön.

Paris, 1. März, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen fest, per März 21, 60, per April 21, 90, per Mai-Juni 22, 25, per Juli-August 22, 90. Mehl 12 Marques fest, per März 47, 30, per April 47, 75, per Mai-Juni 48, 30, per Juli-August 49, 10. Rüböl behauptet, per März 55, 25, per April 55, 75, per Mai-August 57, 25, per September-December 58, 50. Spiritus ruhig, per März 48, 00, per April 48, 25, per Mai-August 48, 75, per September-December 48, 00.

Paris, 1. März, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet, per März 21, 60, per April 21, 90, per Mai-Juni 22, 25, per Juli-August 22, 90. Roggen ruhig, per März 13, 60, per Juli-August 14, 80. Mehl 12 Marques fest, per März 47, 30, per April 47, 60, per Mai-Juni 48, 30, per Juli-August 49, 30. Rüböl ruhig, per März 55, 00, per April 55, 75, per Mai-August 57, 00, per September-December 58, 50. — Spiritus fest, per März 48, 00, per April 48, 25, per Mai-August 48, 75, per September-December 48, 00. — Wetter: Schnee.

Paris, 1. März, Nachmittag Rohzucker 88° fest, loco 34, 00. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per März 40, 25, per April 40, 50, per Mai-Aug. 41, 50, per October-Januar 41, 75.

London, 1. März, Nachm. Havannazucker Nr. 12 14 nominell Rübenrohzucker 13 ruhig.

London, 1. März. Weitere Meldung. Rüben-Rohzucker 13¼ Käufer.

Glasgow, 1. März. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 38, 10½.

Amsterdam, 1. März, Nachmittags. Bancazinn 56.

Antwerpen, 1. März, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 19 bez. u. Br., per April 17 Br., per Mai 18 Br. Fest.

Bremen, 1. März. Petroleum (Schlussbericht) besser, Standard white loco 6, 90 Br.

Marktberichte.

Berlin, 1. März. [Producten-Bericht.] Seit gestern herrscht hier eine geradezu sibirische Kälte und es darf nicht überraschen, dass unser heutiger Markt sich dem Einfluss derselben nicht hat entziehen können, wenn auch sonst wenig anregende Berichte vorlagen. Die Kauflust kann indess nicht als lebhaft bezeichnet werden und die Festigkeit resultirte vielmehr aus einer grossen Zurückhaltung des Angebots. Weizen und Roggen stellt sich etwa 1 M. höher im Werthe. Loco-Roggen liess sich jedoch nicht besser verwerthen; trotz nur mässigen Angebots war die Kauflust sehr schwach. — Hafer loco reichlich zugeführt, hat etwa vorgestrige Preise behauptet. Termine sind wieder höher bezahlt worden. — Roggenmehl war etwa 10 Pfg. besser. — Rüböl konnte sich, trotz des äusserst strengen Frostes, nur gut im Werthe behaupten und Spiritus blieb bei sehr stillem Geschäft fast unverändert.

Weizen loco 140—162 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai 155½—155 M. bez., Mai-Juni 157¾—157½ M. bez., Juni-Juli 160½ bis 160 M. bez., Sept.-Oct. 165¾ M. bez. — Roggen loco 131 bis 139 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, klammer polnischer 131 bis 132 Mark, gut inländisch. 134—135 M., fein do. 136—136½ M. ab Bahn bez., April-Mai 138¼—138¾—138½ Mk. bez., Mai-Juni 139¼ bis 139½—139¼ M. bez., Juni-Juli 139¾—140 M. bez., Juli-August 141 Mark bez., September-October 142 Mark bez. — Mais loco 120 bis 125 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 108¾ bis 108½ Mark bez., Mai-Juni 108 Mark bez., September-October 110¾—110½ M. bez. — Gerste loco 112—175 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 123—160 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreuss. 126 bis 138 M. bez., pommerscher, uckermärk. und mecklenb. 132—140 Mark bez., schlesischer und böhm. 135—143 Mark bez., feiner schlesischer und böhmischer 145—156 Mark bez., russischer 127—130 Mark ab Bahn bez., April-Mai 127¼—127½ M. bez., Mai-Juni 129½—129¾ Mark bez., Juni-Juli 132—131¾ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 150—200 M. pro 1000 Kilo, Futterwaare 130—140 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 21,75—20,25 M., Nr. 0: 20,25 bis 19,25 M., Roggenmehl Nr. 0: 20,00—19,00 M., Nr. 0 und 1: 18,50 bis 17,50 Mark, März und März-April 18,50 M. bez., April-Mai 18,55 M. bez., Mai-Juni 18,65 Mark bez., Juni-Juli 18,75 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 43,8 Mark, April-Mai 44,5 Mark bez., Mai-Juni 44,8 Mark bez., Juni-Juli — M. bez., September-Octbr. 46,2 M. bez. — Octbr.-Novbr. 46,5 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 37,2 Mark bez., März und März-April 38,1 Mark bez., April-Mai 38,3 Mark bez., Mai-Juni 38,6 Mark bez., Juni-Juli 39,4—39,3—39,4 Mark bez., Juli-August 40,3 M. bez., August-September 41—40,8—40,9 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 15,70 M., März 15,70 M., April-Mai 15,90 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 15,70 M., März 15,70 Mark, April-Mai 15,90 Mark.

Berlin, 1. März. [Städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Zum Verkauf standen: 3941 Rinder, 7555 Schweine, 1586 Kälber und 12365 Hammel. Der Rindermarkt verlief äusserst schleppend und gedrückt. Es bleibt nicht unbedeutender Ueberstand. Ia. 48—54, IIa. 41—45, IIIa. 35—37, IVa. 32—34 Mark per 100 Pfd. Fleischgewicht. Die Preise für Schweine waren durchweg besser, als vor acht Tagen, das Geschäft wickelte sich, trotz geringen Exports, da der Auftrieb nicht zu stark ausgefallen war. Der Markt wurde geräumt. Ia. 52-53, IIa. 49—51, IIIa. 45—48, Galizier 41—46, leichte Ungarn 40—42 Mark pr. 100 Pfd., Alles mit 20 pCt. Tara; Bakonier 40—42 Mark pr. 100 Pfd. mit 50 Pfd. Tara pro Stück. — Der Kälberhandel ging sehr langsam und flau von statten. Die Preise des vorigen Montags konnten nicht erreicht werden. Ia. 40—48, IIa. 28—38 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht. — Der Hammelmarkt zeigte ruhige Tendenz. Bei langsamem Handel, angemessenem Export und unveränderten Preisen wurde der Markt ziemlich geräumt. Ia. 43—47 Pf., beste engl. Lämmer bis 50 Pf.; IIa. 33—41 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht.

Dresden, 1. März. [Amtliche Notirungen der Producten-Börse.] Wetter: Früh 17° unter 0. Stimmung: Fest. — Weizen per 1000 Kilogramm netto weiss, inländisch 167 bis 170 Mark, weiss, fremder 165—182 M., braun, deutscher 162—165 M., braun, fremder 168 bis 185 Mark, braun, englischer 156—162 Mark. — Roggen per 1000 Kilogr. netto sächsischer 141—143 M., russischer 136—146 M., fremder 141—145 M., Galizier — M. Gerste per 1000 Klgr. netto sächsische 135 bis 150 M., böhm. und mähr. 155—170 M., Futtergerste 115—125 M., Hafer per 1000 Klgr. netto sächsischer 140—147 M., russischer 125 bis 133 M., böhm. 142—149 M.

Breslau, 2. März, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen schleppend wegen zu hohen Forderungen, Preise preishaltend.

Weizen nur zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. weisser 14,50—14,80—15,20 Mark, gelber 14,30—14,70—15,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mässigem Angebot preishaltend, per 100 Kilogr. 12,30 bis 12,60—13,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 11,00—11,80 Mark, weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer feine Qualitäten behauptet, p. 100 Kgr 12,80—13,20—13,50 M.

Mais in fester Stimmung, per 100 Kgr. 13,00—13,50—13,70 Mk.

Erbsen mehr beachtet, per 100 Kilogr. 12,70—13,70—15,80 Mark, Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Bohnen schwach behauptet, per 100 Klgr. 16,50—17,00—18,00 Mk.

Lupinen schwach angeboten, p. 100 Kgr. gelbe 8,00—8,80—9,50 M., blaue 7,80—8,60—9,10 Mark.

Wicken ohne Aenderung, per 100 Kgr. 12,50—13,00—13,75 M

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein ohne Aenderung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat...	20	50	23	50	25	50
Winterraps.......	19	—	19	50	20	—
Winterrübsen.....	19	—	19	30	19	60
Sommerrübsen....	19	—	22	—	23	50
Leindotter........	18	50	20	50	22	—

Rapskuchen ruhig, per 50 Kilogr. 5,80—6,10 Mark, fremde 5,60 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen ruhig, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 Mark, fremde 8,10—8,80 Mark.

Kleesamen schwach angeboten, rother blieb fest, per 50 Kilogr. 39—43—47—50 Mark, weisser preishaltend, 35—45—50—60 Mark, hochfeiner über Notiz.

Schwedischer Klee höher gehalten, per 50 Kgr. 37—46—54 Mark.

Tannenklee fest, per 50 Kilogr. 23—29—34 Mark.

Timothee fest, 19—21—22,50 Mark.

Mehl mehr Kauflust, per 100 Kilog. Weizen fein 21,00—21,50 Mk. Roggen-Hausbacken 19,00—19,50 Mark, Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 8,00—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,60—3,10 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 23,00—27,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 1., 2.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)......	— 10°,9	— 14°,7	— 17°,9
Luftdruck bei 0° (mm)	757,1	755,6	752,8
Dunstdruck (mm)....	1,3	1,1	1,0
Dunstsättigung (pCt.).	69	78	95
Wind...............	NO. 2.	SO. 2.	O. 2.
Wetter..............	heiter.	heiter.	heiter.

Breslau. Wasserstand.

1. März O.-P. 4 m 26 cm. M.-P. 3 m 6 cm. U.-P. — m 32 cm "
2. März O.-P. 4 m 30 cm. M.-P. 3 m 6 cm. U.-P. — m 30 cm. unt. 0.

Eisstand

Courszettel der Berliner Börse vom 1. März 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 1.	vom 27.
20 Frcs.-Stücke..............	16,24 bzG	16,24 bz
Imperials....................	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.........	20,39 bz	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,00 bz	161,85 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,50	161,50
Russ. Noten 100 R............	201,70 bz	201,35 bz
Russ. Zollcoupons	322,20 bz	322,40 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 27.
Deutsche Reichs-Anleihe..	4	1/4 1/10	105,60 bz	105,60 bz
Preuss. Staats-Anleihe	4	vsch.	105,50 B	105,50 bzG
dto. Consols	3½	1/4 1/10	100,80 bz	100,80 bz
dto. Staats-Schuldsch...	3½	1/1 1/7	100,25 G	100,50 bzG
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,10 bzG	104,00 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,25 G	100,60 G
Breslauer Stadt-Anleihe...	4	1/4 1/10	103,40 G	— —
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	103,30 bz	103,30 ebzG
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,80 G	99,70 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	102,20 B	102,20 bz
dto. dto.	3½		— —	— —
Sächsische Pfandbriefe ...	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf. .	3½	1/1 1/7	99,50 G	99,50 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,25 bz	101,30 G
Posensche Rentenbriefe ...	4	1/4 1/10	103,30 G	103,30 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,50 G	103,40 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	99,80 G	99,70 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,70 bzG	90,80 bzB

Deutsche Hypotheken-Certificate.
Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 27.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,75 bz	98,00 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,80 B	98,00 bzG
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	92,80 bzG	92,60 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	106,00 G	105,50 bzG
dto.	4½	1/4 1/10	— —	— —
dto.	4	1/1 1/7	101,20 G	101,10 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	100,50 bzG	100,50 bzG
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	98,50 B	98,00 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	98,70 B	98,60 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,00 G	100,75 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	101,10 G	101,00 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	111,90 bzG	111,50 bzG
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	106,25 bzG	107,50 G
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	100,50 bz	100,25 bzG
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,90 bzG	105,00 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,90 G	110,75 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,00 G	105,00 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,10 G	101,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	113,50 bzG	113,40 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	101,75 bzG	101,75 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	112,90 G	112,40 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,90 bz	113,00 bz
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	100,80 G	101,00 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	103,00 B	103,00 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	114,00 G	114,40 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,25 G	110,00 G
dto. dto. VII. rz. 100	4½	1/1 1/7	100,50 G	— —
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	101,30 bzG	101,30 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	— —	101,75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,60 G	103,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	109,75 bzG	109,50 bzG
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,10 G	100,90 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 27.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	98,50 bzB	98,60 ebzB
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,20 bzB	91,90 ebzG
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	69,50 B	69,70 bzB
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	69,75 bzB	69,80 bz
Poln. Pfandbriefe..........	5	1/1 1/7	62,90 bzG	62,80 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr...	4	1/6 1/12	57,00 bz	57,00à10 bz
Rumänische Staats-Anl. ...	8	1/1 1/7	110,60 bzG	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	105,90 bz	105,90 bz
dto. amortis. Rente .	5	1/4 1/10	95,60 bz	95,60 bz
dto. Eisenb.-Oblig. .	5	1/6 1/12	100,90 bz	101,00 B
Russ.-Engl. Anl. v. 1872 ...	5	1/4 1/10	100,00à 0 bz	100,00 bzG
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	94,40à50 bz	94,40à50bzB
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	100,50à60 bz	100,50 bzG
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	87,50 B	87,50 bzG
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	113,00 bz	112,70 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	99,80 bz	99,80à90 bz
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	95,50à50bzG	95,10 bzG
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	62,60 bz	62,70 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	63,00à10 bz	62,75 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	63,00à10 bz	62,80à90 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	88,60à50bzG	88,50 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	93,50 bzG	93,40 bzG
dto. Bodencr.-Pf...........	5	1/1 1/7	95,40 bzG	95,50 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I...	5	1/1 1/7	92,00 bzB	92,00 ebzB
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	90,10à20 bz	90,10 G
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879..	4½	1/4 1/10	103,70 G	103,90 G
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	16,50 bzG	15,60 bzG
Türkische Tabaks-Actien .	4	1/1 1/7	81,90 B	80,00 B
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	84,40 bzG	84,60 bz
dto. dto. kleine ...	4	1/1 1/7	84,50 bz	84,70 bz
dto. Gold-Invest.-Anl....	5	1/1 1/7	102,60 bzG	102,90 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	77,30 bz	77,40 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	103,10 bzG	103,40 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,00 bz	80,90 bzG
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	80,00 bzG	79,40 bzG
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	78,90 bzG	79,90 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 27.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,10 bz	135,10 bz
Baier. Prämien-Anleihe ...	4	1/6	Ziehung.	134,75 bzG
Barletta 100 Lire-Loose ...	—	—	34,90 B	34,80 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	Ziehung.	97,90 B
Bukarester Loose	—	—	42,25 B	42,25 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	129,10 G	129,10 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl. ...	3½	1/4	128,90 G	128,50 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,80 bz	50,40 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	108,00 bzG	107,60 bzG
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	105,40 bzB	105,25 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	193, 5 G	194,00 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose			301,50 B	301,40 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose ..	3½	1/4	185,75 bz	185,75 bzG
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	118,90 bz	118,80 G
dto. 7 Fl.-Loose.......	—	—	24,60 G	24,50 bzG
Mailänder 10 Lire-Loose ..	—	—	15,50 G	15,50 G
Oesterr. (Credit) v. 1858 ...	—	—	302,00 G	302,90 G
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	119,20 bzG	118,50 bzG
dto. dto. v. 1864	—	—	Ziehung.	294,90 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	155,90 B	155,90 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	138,50 B	138,30 B
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	97,25 G	97,00 bzG
Russ. Präm.-Anl. v. 1864...	5	1/1 1/7	143,25 bzG	143,10 bzG
dto. v. 1866 ..	5	1/3 1/9	138,80 bzG	138,00 bzG
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	37,00 bzG	36,50 bzG
Ungarische Loose	—	—	220,50 G	220,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 27.
Aachen-Mastricht...	2½		1/1	56,50 bzG	56,60 bzG
Berlin-Dresdener ..	0	0	1/4	16,40 bzB	16,40 ebzG
Dortmund-Gronau ..	2½	—	1/1	67,00 bzG	67,78 bz
Eutin-Lüb. Lit. A...	½	—	1/1	41,00 bz	41,00 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6¾	7	1/4	114,40 bzG	114,50 ebzB
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	—	1/4 1/10	217,50 bzG	217,10 bzG
Lübeck-Büchen.....	7½	—	1/1	158,90 bz	158,75 bz
Mainz-Ludwigshaf. .	4⅘	—	1/1 1/7	99,60 bz	100,00 bz
Marienb.-Mlawka ..	⅔	—	1/1	56,10 bz	56,50 bz
Meckl. Friedr.-Fr...	9,4	—	1/1	178,30 bz	178,25 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act	4	4	1/1 1/7	103,10 bzG	102,30 G
Niederwald-Bahn...	7½	5½	1/1	97,75 bz	98,75 bzG
Ostpreuss. Südbahn.	2¾	—	1/1	94,80 bz	95,50 bz
Starg.-Posen 4½% .	4½	4½	1/1 1/7	104,10 G	104,25 G
Weim.-Geraer 4½%*	4½	—	1/1	31,70 bz	31,90 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 27.
Berlin-Dresden 5%.	0	5	1/4	40,30 bzG	44,90 bz
Breslau-Warsch. 5%.	2⅛	—	1/1	68,50 bz	69,50 bzG
Marienburg-Mlawka.	5	—	1/1	113,90 bzG	114,50 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	5	—	1/1	112,90 bz	112,90 bz
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	—	1/1	92,00 bzG	91,75 bzG
Ostpr. Südbahn 5%.	5	—	1/1	123,40 bz	123,10 G
Saalbahn 5%	3½	—	1/1	101,25 bzG	100,75 bzG
Weimar-Gera 5%...	2⅛	—	1/1	89,00 bzG	88,50 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 27.
Böhm. Westb. 5% *	7½	—	1/1 1/7	108,60 bzG	108,50 G
Dux-Bodenbach.....	9	—	1/1	127,75 bz	128,00 B
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	99,25 G	99,10 G
Franz-Josephb. 5% .	5¼	—	1/1 1/7	86,75 G	86,60 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	—	1/1 1/7	82,60 bz	83,60 bz
Gotthardb. 4%......	2½	—	1/1	113,00 bz	— —
Kaschau-Oderberg..	4	—	1/1 1/7	61,60 bz	61,70 bz
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	77,30 bzG	77,30 bzG
Mosko-Brest 3% *	3	—	1/1 1/7	65,00 B	64,75 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6	—	1/1 1/7	415,00 bz	419,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4³/₂₀	—	1/1 1/7	—	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	—	1/1	291,50 bz	294,00 bz
Reichb.-Pard. 4½%.	3,81	—	1/1 1/7	66,25 bz	66,10 bz
Russ. Staatsb. 5% *	7,6	—	1/1 1/7	126,70 B	126,30 bz
Russ. Südwestb. 5% *	5	—	1/1 1/7	69,50 bz	69,00 bzG
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1⅕	1⅖	1/5	210,50 bz	210,00 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	—	1/1	243,50 bzG	244,00 bzB

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 27.
Berg.-Märk. III. (3⅓% gr.)	3½	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
dto. IX..........	4	1/1 1/7	103,90 G	103,90 B
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	105,00 B	104,50 G
Berlin-Görlitz conv.	4	1/1 1/7	103,80 G	103,70 G
dto. dto. Lit. B.......	4	1/1 1/7	103,80 G	103,70 G
dto. dto. Lit. C.......	4½	1/4 1/10	103,90 G	103,70 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. E.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. F.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. H.	4	1/4 1/10	103,90 G	103,75 bzG
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	103,90 G	103,75 bzG
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	103,90 G	— —
dto. de 1876	5	1/4 1/10	104,00 G	103,90 G
Breslau-Warschauer.......	0	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	103,90 G	103,70 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,90 bzG	103,70 G
Halle-Sorau-Guben gr. A.B.	4½	1/4 1/10	103,70 G	— —
Märk.-Posener conv.......	4	1/1 1/7	103,80 G	— —
Magd.-Leipziger Lit. A....	4½	1/1 1/7	105,00 bzG	104,50 G
dto. dto. Lit. B....	4	1/1 1/7	103,90 G	103,90 G
Niederschl.-Märk. I.......	4	1/1 1/7	— —	102,75 bz
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,75 bz
dto. III.......	4	1/1 1/7	104,10 bz	103,80 B
Oberschl. A...............	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B................	3½	1/1 1/7	— —	100,00 G
dto. C. u. D...........	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gar.) E..........	3½	1/4 1/10	99,90 G	99,75 G
dto. (3½% gr.) F.....	4	1/4 1/10	— —	103,60 G
dto. dto. G.....	4	1/1 1/7	— —	103,60 G
dto. (4% gr.) H.......	4	1/1 1/7	103,90 bz	103,60 G
dto. dto. 1873....	4	1/1 1/7	— —	103,75 G
dto. dto. 1874....	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. v. 1879	4	1/1 1/7	106,00 B	106,00 B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	103,60 G
dto. Brieg-Neisse....	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	100,00 B	100,00 G
dto. Starg.-Posen I...	4	1/4 1/10	— —	—
dto. dto. II. III.	4	1/4 1/10	— —	103,30 G
Oels-Gnesen	4	1/4 1/10	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn....	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,80 G	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 27.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,00 bzG	84,90 G
Dux-Prag..	5	1/1 1/7	107,20 G	107,30 G
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/10	100,70 bzG	100,60 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,90 bzG	81,60 bzG
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	93,30 bzG	93,10 bzG
Kaschau-Oderberg*........	5	1/1 1/7	83,30 bz	83,25 bzB
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	104,40 bzB	104,10 G
Kronprinz Rudolf*........	4	1/4 1/10	74,80 bzG	74,50 ebzB
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	68,10 B	67,90 G
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	74,90 ebzG	74,90 bzG
Mährisch-Schlesische I....	fr.	—	61,20 bz	61,25 bz
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	406,90 bzG	406,50 bzG
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	391,50 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,50 bzG	100,90 bz
Oesterr. Nordwestbahn*...	5	1/3 1/9	84,80 G	84,50 G
dto. Lit. B. (Elbethal)* .	5	1/5 1/11	84,25 bzB	84,25 bzG
Reichenberg-Pardubitz*...	5	1/4 1/10	83,30 G	83,00 bz
Südösterr. (Lomb.).........	3	1/1 1/7	321,75 bzG	321,25 bzG
dto. dto. Oblig.*..	4	1/1 1/7	106,10 G	106,10 G
dto. dto. (Gold)..	5	1/5 1/11	97,25 bzG	97,10 bzG
Ungar. Nordostbahn*......	5	1/4 1/10	81,60 bz	81,60 bzG
dto. Ostbahn I..........	5	1/1 1/7	81,40 bzG	81,30 bz
dto. II. Staats-Oblig.* ...	5	1/1 1/7	103,10 bz	103,20 bzG
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	102,30 bzG	101,80 bz
dto. dto.* 100 Lstrl..	5	1/3 1/9	100,60 G	100,00 bzG
Iwangorod-Dombrowo*....	4½	1/1 1/7	96,00 bzG	95,90 bz
Moskau-Rjäsan*...........	4	1/2 1/8	97,60 bz	97,40 bzG
dto. Smolensk*........	5	1/5 1/11	101,50 bz	101,50 bzB
Warschau-Terespol*.......	5	1/4 1/10	102,00 G	101,80 bzG
Warschau-Wien II.........	5	1/1 1/7	102,50 bzB	102,40 G
dto. III..........	5	1/1 1/7	102,20 bz	101,80 ebz
dto. IV..........	5	1/1 1/7	101,20 bz	101,80 bz
dto. V..........	5	1/1 1/7	101,90 bz	101,75 bz
dto. VI..........	5	1/1 1/7	103,00 bzG	— —
Wladikawkas (gar.)	4	1/1 1/7	85,70 bzG	85,50 bzG
Transkaukasische*........	3	15/6 1/7	68,10 bzG	68,00 B
Russ. Südwestbahn	4	1/1 1/2	87,40 bz	87,40 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 27.
Aachener Disc.	7	7	1/1	112,80 bzG	112,25 G
Berliner Kassenver..	5½	5⅓	1/1	123,50 G	123,00 G
dto. Handelsges.	9	—	1/1	144,25 bzG	144,25 bzG
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	—	1/1	88,20 bz	88,30 bz
dto. Wechslerbank	5⅚	—	1/1	102,00 bzG	101,30 ebzG
Darmstädter Bank..	7	—	1/1	135,70 bz	136,00 bzB
Dessauer Credit	6	7	1/1	122,90 B	123,00 bzB
Deutsche Bank	9	—	1/1	156,00 bzG	156,00 bzG
dto. Genossensch...	8	6¾	1/1	129,50 G	129,25 bzG
dto. Hypothek. 60%	6	—	1/1	100,40 bzG	100,30 bzG
Disconto-Command.	11	—	1/1	205,40 bzG	203,60 bz
Dresdener Bank	7½	—	1/1	128,60 bz	128,00 bzG
Effect.-Maklerb. 60%	8	6,65	1/1	99,25 G	99,10 G
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	54,00 bzG	56,25 bzG
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	—	1/1	80,50 bzG	79,25 bzG
Hannoversche Bank	5⅓	5,76	1/1	118,80 bzG	118,75 G
Leipziger Credit....	9½	9	1/1	173,60 G	173,30 B
dto. Disconto .	6	—	1/1	101,25 bzG	101,00 bzB
Luxemburger Bank.	7½	—	1/1	138,25 G	138,00 bzB
Magdeb. Priv.-Bank	4⁹/₁₀	5⁵/₁₂	1/1	114,60 G	114,60 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	—	1/1	94,50 ebzB	94,10 bzG
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	—	1/1	94,50 ebzB	94,20 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	3	—	1/1	87,50 bz	87,50 bzB
Niederlausitz. Bank	½	—	1/1	91,00 G	91,00 G
Norddeutsche Bank	8	6¹/₁₀	1/1	147,25 bz	145,60 bzG
dto. Grundcr.-B.	0	—	1/1	53,25 bzG	53,50 bzG
Oberlausitzer Bank.	0	6½	1/1	101,50 ebzB	101,50 B
Petersbg. Discontob..	18⅝	—	1/1	161,75 bzG	159,50 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	47,50 bzG	47,20 ebzG
Pos. Provinz.-Bank	6⅛	6⅔	1/1	— —	—
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	—	1/1	105,50 bzG	105,50 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	—	1/1	131,50 bzG	131,75 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	97,00 B	96,50 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	—	1/1	96,50 bzG	96,25 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	—	1/1	118,75 bz	118,00 bz
Prod.-Handelsbank .	4	4	1/1	88,80 ebzG	88,90 G
Reichsbank 4½%...	6¼	—	1/1 1/7	137,00 bzG	136,00 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗	—	1/1	82,10 bzG	81,20 bzG
Sächsische Bank...	5⅛	5⅛	1/1	117,10 G	117,75 bzG
Schles. Bankverein .	5⅛	—	1/1	103,00 bzG	102,75 G
Spritbank Wrede..	2¼	—	1/1	94,50 bzG	94,50 bzG
Weimarische Bank .	4	—	1/1	73,50 G	74,00 ebzB

Industrie-Gesellschaften.
(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.
Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 27.
Berl. grosse Pferdeb.	10½	11	1/1	241,00 bzG	240,00 bzG
Berl. Bockbrauerei .	4	5	1/10	127,75 bz	127,25 bz
Bismarckhütte......	8	8	1/7	106,50 bzG	106,00 bzG
Bresl. Act.-Br.	2½	3	1/10	c. 90,75 G	c. 90,50 G
dto. Oelfabrik	¾	1	1/6	63,05 bzG	63,50 bz
dto. Strassenb......	6½	5	1/1	130,00 G	130,00 G
dto. W. F. Linke ..	8½	—	1/1	118,50 bzG	117,75 bzG
Deutsche Baug......	0	—	1/1	91,00 bzG	89,25 bzG
Donnersmarckhütte	1	—	1/1	31,75 G	32,00 B
Dortmunder Union	0	0	1/7	10,40 B	10,50 bzB
dto. St.-Pr. 6%	1	1¼	1/7	56,20 bz	55,75 bzG
Edison Compagnie..	4	—	1/1	98,25 bzG	98,25 bzG
Erdmannsd. Spinn..	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv. .	4	—	1/1	84,00 bzG	84,25 G
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33⅓	1/10	680,00 bzG	665,00 ebzG
Gorlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	116,75 bzG	116,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	4½	—	1/1	113,75 B	114,00 B
Kramsta, Schles. L.	8	8⅔	1/6	127,50 bzG	127,50 bzB
Lauchhammer conv.	2½	4	1/7	73,25 bz	72,75 bz
Laurahütte	4½	4	1/7	84,00 bzG	83,75 bzB
Nordd. Eiswerke ...	½	—	1/1	55,25 bzG	55,25 G
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	—	1/1	32,90 bz	33,00 B
Oelheim. Petrol. 80%	0		1/1	— —	— —
Oppelner Cement ...	5½	4¾	1/1	93,25 bzB	93,50 bzG
Posener Sprit.-A.-G..	5½	5	1/7	85,00 bzG	84,80 G
Redenhütte, conv...	3	0	1/7	31,90 bzB	32,60 bz
Schles. Gas-A.-G....	7	—	1/1	113,10 G	113,25 G
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	16,00 G	15,25 bz
dto. Portl.-Cem. .	14	8½	1/1	126,50 bz	127,00 bzB
dto. Porzellan...	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	—	1/1	117,60 B	117,00 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6	—	1/1	118,60 bzG	118,50 bzB
Schöneb. Schlossbr..	0	2	1/10	127,00 bzG	128,25 bz
Tarnowitzer Bergb..	0	—	1/1	19,10 G	19,25 bz
Tivoli Act.-Bierbr...	6	5½	1/10	131,90 bzG	132,25 bz
Vorwärtshütte......	0	—	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	—	1/1	1540 G	1544 bzB

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 27.
Donnersmarckb. 5%	100	1/1 1/7	101,00 G	101,20 G
Kramsta 5%........	100	1/1 1/7	102,10 bzG	102,60 bzG
Krupp 5%..........	110	1/4 1/10	110,20 G	110,20 G
Laurahütte 4½.....	100	1/1 1/7	100,80 G	100,80 G
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	93,40 G	93,40 G
Redenhütte 6%.....	115	vrtlj.	94,50 bzB	94,40 G
Schles. Zinkh. 5% ..	105	1/2 1/8	107,25 G	107,40 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 1.	vom 27.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	— —	169,30 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	168,95 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.....	8 T.	3	— —	81,00 bz
London 1 L. Strl.........	8 T.	2	— —	20,40 bz
dto. 1 L. Strl.........	3 M.	2	— —	20,335 bz
Paris 100 Frcs...........	8 T.	3	— —	81,15 B
Petersburger 100 S.-R.....	3 W.	5	201,10 bz	200,75 bz
dto. dto.	3 M.	5	200,00 bz	199,75 bz
Wien österr. W. 100 Fl...	8 T.	4	161,80 bz	161,80 bz
dto. dto. 100 Fl...	2 M.	4	160,85 bz	160,90 bz
Ital. Plätze 100 Lire.....	10 T.	5	— —	80,85 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80,80 bz
Warschau 100 S.-R.......	8 T.	5	201,55 bz	201,10 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 4 pCt.
Privatdiscont 1½ pCt.

Ultimo-Course.

	Per März.	Per April.
Deutsche Bank	156,2à5,9à6,40à6à6,75 bz	— —
Discont.-Command....	205,40à50à204,75à205,90 bz	— —
Dortmunder Union ...	55,50à55,75 bz	— —
Laurahütte	83à83,75 bz	— —
Oesterr. Credit	491,50à488,50à489 bz	— —
Franzosen............	414à413à414 bzB	— —
Lombarden...........	208,00 bz	—
Russische Noten	201,75 bz	201,75 bz

Verantwortlich: f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.